

## Wirtschaft in der Region

# Projekt Schiarena Nockberge

Projekteinreicher:

Dietmar Huber  
Falkertsee 65  
9564 Patergassen  
Tel: +43 664 1633900  
e-mail: huber@phoenix-objekta.at

Bernhard Pertl  
Tauernstrasse 11a  
9813 Möllbrücke  
Tel: +43 664 438 4 838  
e-mail: bernhard.pertl@aon.at

Kärnten ist geprägt von Wintersportorten, die im nationalen sowie auch internationalen Vergleich als klein zu bezeichnen sind.

Das Projekt „Schiarena Nockberge“ versteht sich im Zusammenschluss der Schidestinationen Turracherhöhe mit dem Falkert und in weiterer Folge mit Bad Kleinkirchheim-St. Oswald, um die Region Nockberge aber auch Kärnten als Wintersportregion besser positionieren zu können.

Die Region Nockberge in ihrer einzigartigen Form bietet die ideale Voraussetzung den Wintersporttourismus in Kärnten zu forcieren und im Sinne eines sanften Tourismus bestehende Ressourcen zu nutzen und zu erweitern.

Mit dem Zusammenschluss erschließt sich ein Schigebiet in der Größenordnung von rd. 50 Liften und Seilbahnen sowie rd. 175 Pistenkilometer.

Der Zusammenschluss der einzelnen Schigebiete wertet die Region Nockberge touristisch und wirtschaftlich auf und stellt die Nachhaltigkeit bestehender Investitionen sicher. Mit einher geht die wirtschaftliche Absicherung der strukturschwachen Region Oberes Gurktal, die bereits von Abwanderung der Bevölkerung sowie der Infrastruktur und Arbeitsplätzen geprägt ist.

Das Projekt wird so angelegt, dass bestehende Kernzonen des Nationalparks Nockberge erhalten bleiben. Damit ist die Symbiose des Naturschutzes mit der gleichzeitigen touristischen Nutzung einer außergewöhnlichen Landschaft gegeben.

Ein großer Vorteil liegt in der Höhenlage der Schigebiete. In Zeiten des Klimawandels werden nur Schigebiete jenseits der 1.000 m Seehöhe wirtschaftlich rentabel sein.

Eine zusätzliche Option ist eine Erweiterung in Richtung Gerlitzen. Damit ergibt sich der direkte Anschluss an den Ballungsraum Villach sowie an Italien.

Dieses Projekt wird zur Zeit von den beiden Schigebieten Turracherhöhe und Falkert diskutiert. Der nächste Schritt ist eine Grobplanung der Lifтанlagen sowie eine Kostenschätzung, um eine Machbarkeit ableiten zu können.

Der Sinn des Projektes ist Schaffung einer Basis, die das Bewusstsein für ein Miteinander in der Region schärft. Dieses Miteinander ist für die touristische Weiterentwicklung der Region Nockberge sowie für eine nachhaltige Absicherung der bestehenden Infrastruktur unabdingbar.

Möllbrücke, 27. November 2009